

## Windenergie auf einen Nenner gebracht

- **VGB RDS PP®-Publikation bringt systematische Anlagenkennzeichnung für den effizienten Bau und Betrieb von Windkraftwerken**

Essen. VGB PowerTech, der europäische technische Fachverband für die Strom- und Wärmeerzeugung, hat unter dem Titel „RDS-PP® Anwendungsrichtlinie Teil 32: Windkraftwerke“\* einen neuen Standard für die Windenergie veröffentlicht. Das verwendete internationale Kennzeichensystem RDS-PP Reference Designation System for Power Plants unterstützt Betreiber, Hersteller und Dienstleister in effizienter Weise bei Planung, Bau, Betrieb und Instandhaltung von Windkraftwerken. Im Ergebnis kann damit Strom aus Windenergie günstiger erzeugt werden.

Die englisch-/deutschsprachige Neuauflage des VGB-Standards „RDS-PP® Anwendungsrichtlinie Teil 32: Windkraftwerke“\* schließt eine Lücke im internationalen Kennzeichensystem für Stromerzeugungsanlagen. Die Kombination von Englisch und Deutsch in einem Werk unterstützt den Anwender auf internationalen Märkten und berücksichtigt die globale Ausrichtung der deutschen Unternehmen der Windenergiebranche.

Die Kennzeichensystematik des RDS-PP® als einheitliches Merkmal kommt im gesamten Lebenszyklus von Windenergieanlagen (WEA) zur Anwendung. Für eine wirtschaftliche Planung, Errichtung, Betriebsführung, Instandhaltung bis hin zum Rückbau von Windkraftwerken ist es hilfreich und notwendig, diese zu gliedern und die einzelnen Anlagenteile eindeutig zu kennzeichnen und zu beschildern. Diese Kennzeichensystematik ist die Basis für eine geordnete Anlagendokumentation und die Bereitstellung einer standardisierten Produktdokumentation. Sie ist zudem der Schlüssel für ein erfolgreiches Datenmanagement: Für Engineeringdatenbanken und Betriebsführungssoftware bietet RDS-PP® eindeutige Referenzadressen und erleichtert die datentechnische Lebenslaufverfolgung von Komponenten erheblich. Erstmals ermöglichen die auf internationalen Kennzeichnungsnormen basierenden Festlegungen des RDS-PP® einen eindeutigen digitalen Datenaustausch zwischen allen Beteiligten der Branche, also den Planern, Herstellern, Versicherern, Betriebsführern und Eigentümern, und bringen so wesentliche Vorteile im Vergleich zu Eigenentwicklungen von Kennzeichensystemen.

Die neuen Vorgaben zur Festlegung von Anlagenkennzeichen gemäß der „RDS-PP® Anwendungsrichtlinie Teil 32: Windkraftwerke“\* ermöglichen es, noch mehr Anlagenteile standardisiert zu kennzeichnen und dadurch Aufwand und Kosten bei Bau und Betrieb zu senken. Der VGB-Standard „RDS-PP® für Windkraftwerke“ wurde von Mitgliedsunternehmen des VGB PowerTech und weiteren namhaften Unternehmen der Windbranche erstellt. Er bringt die Windindustrie auf einen Nenner und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Effizienzsteigerung der Windenergie.

\*VGB-Standard: RDS-PP® Anwendungsrichtlinie Teil 32: Windkraftwerke

VGB-S-823-32-2014-03-EN-DE, ISBN 978-3-86875-693-7, Kurzlink: <http://tinyurl.com/ofd3a7k>

-----

VGB PowerTech e.V. ist der europäische technische Fachverband für die Strom- und Wärmeerzeugung mit Sitz in Essen. Die rund 480 Mitglieder aus 34 Ländern repräsentieren eine Kraftwerksleistung von 455.000 MW, 89.000 MW davon Regenerative.

Kontakt: VGB PowerTech e.V. – Presse und Information, Dipl.-Ing. Christopher Weßelmann  
Tel.: +49 201 8128-300, E-mail: [pr@vgb.org](mailto:pr@vgb.org)